

Finanzministerium | Postfach 7127 | 24171 Kiel

**Staatssekretär**

An den  
Vorsitzenden des Finanzausschusses  
des Schleswig-Holsteinischen Landtages  
Herrn Günter Neugebauer, MdL  
Landeshaus  
24105 Kiel

Nachrichtlich:  
Herrn  
Präsidenten  
des Landesrechnungshofs Schleswig-Holstein  
Dr. Aloys Altmann  
Hopfenstraße 30  
24103 Kiel

Kiel, den 17. April 2007

**61. Sitzung des Finanzausschusses am 19. April 2007**  
**TOP 2. Aus- und Fortbildung der Steuerverwaltung**  
**TOP 3. Entwicklung der Zahl der Ausbildungsplätze in der Steuerverwaltung**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

ich bin gebeten worden, Ihnen für die o.a. Sitzung vorab Unterlagen zu den Tagesord-  
nungspunkten 2 und 3 zur Verfügung zu stellen.

## Zu TOP 2. Aus- und Fortbildung der Steuerverwaltung

### a) Ausbildung

Anzahl der Bewerber- und Einstellungszahlen zur Ausbildung in der Steuerverwaltung:

Einstellungs- Jahr	Gehobener Dienst			Mittlerer Dienst		
	Bewerbungen	Einstellungen	Anteil Ein- stellungen zu Bewerbungen	Bewerbungen	Einstellungen	Anteil Ein- stellungen zu Bewerbungen
2000	486	40	8,2%	253	45	17,8%
2001	513	55	10,7%	326	60	18,4%
2002	544	66	12,1%	385	74	19,2%
2003	690	60	8,7%	483	70	14,5%
2004	755	70	9,3%	537	80	14,9%
2005	961	70	7,3%	745	80	10,7%
2006	883	45	5,1%	655	50	7,6%
2007	730	35	4,8%	501	40	8,0%

Ergebnisse der Laufbahnprüfungen in der Steuerverwaltung (im gehobenen Dienst incl. Aufstiegsbeamte):

Jahr	Gehobener Dienst				Mittlerer Dienst			
	zur Lfbprfg. angetreten	davon haben bestan- den	bestan- den in %	zum Ver- gleich: Bundes- durch- schnitt in %	zur Lfbprfg. angetreten	davon haben bestan- den	bestan- den in %	zum Ver- gleich: Bundes- durch- schnitt in %
2000	32	29	90,6%	91,4%	16	15	93,8%	88,3%
2001	25	24	96,0%	92,4%	20	16	80,0%	83,1%
2002	61	53	86,9%	91,1%	43	41	95,3%	89,3%
2003	53	50	94,3%	90,9%	57	57	100%	87,3%
2004	55	52	94,5%	89,2%	72	65	90,3%	86,7%
2005	70	65	92,9%	87,8%	72	66	91,7%	85,3%
2006	69	61	88,4%		76	69	90,8%	
Summe 2000 bis 2006	365	334	91,5%		356	329	92,4%	

Bis einschließlich 2005 wurden alle erfolgreichen Absolventen in den Landesdienst übernommen (mit Ausnahme des Jahres 2002, in dem 2 erfolgreiche Absolventen des gehobenen Dienstes auf eine Einstellung in den Landesdienst verzichtet haben). In 2006 wurden im gehobenen Dienst 56 Absolventen (incl. 6 Aufstiegsbeamte) übernommen, 2 haben auf eine Einstellung verzichtet und 3 konnten nicht übernommen werden; im mittleren Dienst konnten alle Absolventen übernommen werden.

## b) Fortbildung

Anzahl der durchgeführten Fortbildungsseminare und Teilnehmer in den letzten drei Jahren:

	Anzahl durchgeführte Fortbildungen (ohne IT)	Dauer in Tagen	Anzahl Teilnehmer	dazu: Anzahl IT-Fortbildungen
2004	295	1.474	2.843	121
2005	354	994	3.913	127
2006	256	905	2.484	67

Insgesamt (incl. IT) wurden in den drei Jahren 12.412 Personen geschult.  
(Nachrichtlich: In den Finanzämtern einschl. Bildungszentrum sind insgesamt ca. 4.300 Personen tätig.)

Die in 2006 durchgeführten Fortbildungsseminare (einschl. IT) verteilen sich inhaltlich auf folgenden Bereiche:

Steuerfachliche Seminare (incl. BFA und Steuer-IT)	241
Ausbildung / Pädagogik	9
Führungskräftfortbildungen	6
GB / PR / Vertrauenspersonen Schwerbehinderte	13
Personalrecht	13
Sonstige IT	19
sonstige	23

## Zu TOP 3. Entwicklung der Zahl der Ausbildungsplätze in der Steuerverwaltung

Die Zahl der zur Ausbildung in der Steuerverwaltung eingestellten Anwärter hat sich in den letzten Jahren wie folgt entwickelt:

Jahr	gehobener Dienst (Finanzanwärter/innen)	mittlerer Dienst (Steueranwärter/innen)
2000	40	45
2001	55	60
2002	66	74
2003	60	70
2004	70 *)	80 *)
2005	70 *)	80 *)
2006	45	50
2007	35	40
2008	35	40

\*) In den Einstellungsjahrgängen 2004 und 2005 wurden aus arbeitsmarktpolitischen Gründen (Ausbildungsoffensive) in beiden Laufbahngruppen jeweils 10 Anwärter mehr eingestellt als nach den damaligen Bedarfsprognosen erforderlich.

Die Festlegung der Anwärtereinstellungsquoten für die einzelnen Jahre wird mit dem jeweiligen Haushaltsgesetz getroffen. Dabei werden die Einstellungszahlen jeweils bedarfsgerecht an die prognostizierten Personalabgänge und die voraussichtliche Bedarfsentwicklung unter Berücksichtigung absehbarer Aufgabenveränderungen angepasst. Die nächste Festlegung der Einstellungszahlen unter Anpassung an die dann erkennbare Bedarfsentwicklung erfolgt mit dem Haushalt 2009/2010.

Mit freundlichen Grüßen

gez.  
Dr. Arne Wulff